



Future Skill: Instructional Design

Du willst Lernerlebnisse gestalten, die wirklich wirken? In vier Wochen wirst du zum/zur Instructional Designer:in. In acht Modulen lernst du, mit bewährten didaktischen Modellen und modernen KI-Tools wirkungsvolle digitale Lernangebote zu konzipieren, zu gestalten und zu evaluieren – praxisnah und hands-on.

Abschlussart

- Abschluss-Zertifikat „Future Skill: Instructional Design“

Abschlussprüfung

- Präsentation eines eigenen Instructional-Design-Projekts
- Portfolio-Case als Nachweis der erworbenen Kompetenzen

Dauer

- 4 Wochen Vollzeit | 200 Unterrichtseinheiten | 8 Module

Unterrichtszeiten

- Montag bis Freitag von 9:00 bis 17:00 Uhr

Format

- Digital – synchrone Live-Onlineschulung

Förderbasis

- §81 / §82 SGB III | AZAV-akkreditiert

LEHRGANGSZIEL

Wenn du den Lehrgang abgeschlossen hast, kannst du digitale und blended Lernangebote didaktisch fundiert konzipieren – von der Bedarfsanalyse bis zur Evaluation.

Du beherrschst anerkannte Instruktionsdesign-Modelle wie ADDIE und Gagnés Nine Events, erstellst Storyboards und Prototypen und produzierst professionelle Lernmaterialien mit Autorentools und KI-Unterstützung. Kurssprache: Deutsch – alle Sessions sind synchrone Live-Schulungen.

LEHRGANGSINHALTE

Grundlagen des Instruktionsdesigns & Lerntheorien
Bedarfsanalyse, Lernzieldefinition & Zielgruppenanalyse
Instructional-Design-Modelle in der Praxis
Digitale Lernmittel entwickeln – Autorentools & KI
Learning Experience Design, Multimedia & Evaluation
Portfolio-Projekt & Präsentation

ZIELGRUPPE

- Quereinsteiger ohne pädagogische Vorerfahrung, die in die Erwachsenenbildung oder L&D wechseln möchten
- Beschäftigte aus Personalentwicklung, Weiterbildung oder Trainingsabteilungen, die sich im digitalen Lerndesign weiterqualifizieren wollen
- Arbeitsuchende, die ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt mit Instructional-Design-Kompetenzen verbessern möchten
- Alle, die mit KI-Tools eigene digitale Lernangebote eigenständig gestalten wollen

BERUFSAUSSICHTEN

Kompetenzen im Instruktionsdesign gehören zu den am stärksten nachgefragten Skills in Personalentwicklung und Erwachsenenbildung. Typische Einstiegsrollen nach der Maßnahme sind Instructional Designer:in, Digital Learning Expert:in, Learning Experience Designer:in, E-Learning-Autor:in, Referent:in Erwachsenenbildung und Projektmanager:in Bildung.



Nach dem Lehrgang kannst du deine neuen Kompetenzen aussagekräftig mit dem Zertifikat „Future Skill: Instructional Design (Zukunftskompetenzen – Spezialist/in)“ nachweisen.

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- Interessierte und freiwillige Teilnahme an der Maßnahme
- Bildungsgutschein der Bundesagentur für Arbeit oder des Jobcenters
- Sprachniveau: mindestens B2
- Grundkenntnisse im Umgang mit PC und Internet

- ▶ **Gesamtumfang:** 200 UE | 4 Wochen Vollzeit | 20 Unterrichtstage | 8 Module
- ▶ **Tagesstruktur:** 6 UE Vormittag (Live-Session mit Trainer:innen) + 4 UE Nachmittag (Projektarbeit)
- ▶ **Fachtheoretischer Unterricht:** 120 UE | **Fachpraktischer Unterricht:** 80 UE
- ▶ **Format:** Ausschließlich digital – synchrone Live-Onlineschulung (kein E-Learning)
- ▶ **Förderbasis:** §81 / §82 SGB III | AZAV-akkreditiert | 100 % förderbar mit Bildungsgutschein

ÜBERSICHT DER 8 AUSBILDUNGSMODULE

Nr.	Modul / Thema	UE	Tage
1	Einleitung	10	1
2	Grundlagen des Instruktionsdesigns & Lerntheorien	30	3
3	Bedarfsanalyse, Lernzieldefinition & Zielgruppenanalyse	40	4
4	Instructional-Design-Modelle in der Praxis	40	4
5	Digitale Lernmittel entwickeln – Autorentools & KI	30	3
6	Learning Experience Design, Multimedia & Evaluation	30	3
7	Kompetenzorientierung mit jedem Teilnehmer	10	1
8	Modulbezogene Lernerfolgsermittlung	10	1
	Gesamt	200	20

CURRICULUM – AUSBILDUNGSMODULE IM DETAIL



AUSBILDUNGS-MODUL 1

Einleitung

Der Kurs startet mit gegenseitigem Kennenlernen und der Vorstellung von Kurszielen, Ablauf und Lernplattform. Teilnehmende gleichen ihre Erwartungen ab und erhalten einen ersten Überblick über das Berufsbild Instructional Design.

Übungseinheiten

1. Begrüßung, Kennenlernen & Vorstellung der Trainer:innen
2. Kursziele, Ablauf und Lernplattform
3. Erwartungsabgleich & Auftaktumfrage

Tools

- ▶ Miro
- ▶ Zoom

AUSBILDUNGS-MODUL 2

Grundlagen des Instruktionsdesigns & Lerntheorien

Teilnehmende lernen die Grundlagen und die Geschichte des Instruktionsdesigns kennen. Sie verstehen die wichtigsten Lerntheorien, die Cognitive Load Theory sowie die Bloom'sche Taxonomie als Basis für didaktisch fundierte Lernangebote.

Übungseinheiten

1. Was ist Instruktionsdesign? Definitionen, Geschichte & Berufsbild
2. Lerntheorien im Überblick: Behaviorismus, Kognitivismus, Konstruktivismus
3. Cognitive Load Theory nach Sweller
4. Bloom'sche Taxonomie & Lernzielstufen

Tools

- ▶ ChatGPT
- ▶ Claude
- ▶ Miro

AUSBILDUNGS-MODUL 3

Bedarfsanalyse, Lernzieldefinition & Zielgruppenanalyse

Teilnehmende lernen, den Lernbedarf systematisch zu erheben, Zielgruppen zu analysieren und präzise, überprüfbare Lernziele zu formulieren. Am Ende steht ein erstes Grobkonzept für das eigene Lerndesign-Projekt.

Übungseinheiten

1. Bedarfsanalyse & Performance-Analyse
2. Zielgruppenanalyse & Lerner-Personas
3. Lernziele nach Mager und dem SMART-Prinzip formulieren
4. Kompetenzmodelle & Lernzieltaxonomien
5. Von der Analyse zum Grobkonzept

Tools

- ▶ ChatGPT
- ▶ Miro
- ▶ Google Forms



AUSBILDUNGS-MODUL 4

Instructional-Design-Modelle in der Praxis

Teilnehmende lernen bewährte Instruktionsdesign-Modelle kennen und anzuwenden. Sie erstellen aus einem Grobkonzept ein detailliertes Storyboard sowie einen klickbaren Prototyp für ihr eigenes digitales Lernangebot.

Übungseinheiten

1. Das ADDIE-Modell im Detail: Analyse, Design, Development, Implementation, Evaluation
2. Agile Ansätze: SAM & Rapid Prototyping
3. Gagnés Nine Events of Instruction
4. Storyboard-Erstellung: Von der Idee zum Drehbuch
5. Wireframing & Prototyping digitaler Lernmittel

Tools

- ▶ Miro
- ▶ Figma
- ▶ PowerPoint
- ▶ Claude

AUSBILDUNGS-MODUL 5

Digitale Lernmittel entwickeln – Autorentools & KI

Teilnehmende setzen ihr Storyboard mit Autorentools praktisch um. Sie lernen Interaktionen, Trigger und szenariobasiertes Lernen zu gestalten und nutzen KI-Tools zur effizienten Erstellung von Lerninhalten, Video und Audio.

Übungseinheiten

1. Einführung in Autorentools: Articulate Storyline & Rise
2. Interaktionen, States & Trigger gestalten
3. Szenariobasiertes Lernen & Gamification
4. Lernmittelentwicklung mit KI-Unterstützung (Text, Bild, Voiceover)
5. Video- & Audioproduktion mit Camtasia und H5P

Tools

- ▶ Articulate Storyline
- ▶ Articulate Rise
- ▶ Camtasia
- ▶ H5P
- ▶ ChatGPT

AUSBILDUNGS-MODUL 6

Learning Experience Design, Multimedia & Evaluation

Teilnehmende lernen, Lernangebote nutzerzentriert zu gestalten, multimediale Gestaltungsprinzipien anzuwenden und Barrierefreiheit sicherzustellen. Sie verstehen technische Standards und bewerten den Lernerfolg systematisch.

Übungseinheiten

1. Learning Experience Design (LX) & UX für Lernende
2. Multimedia-Learning-Prinzipien nach Mayer
3. Barrierefreiheit & Responsivität digitaler Lernmittel
4. SCORM, xAPI & LMS-Integration (Moodle)
5. Evaluation nach dem Kirkpatrick-Modell

Tools

- ▶ Moodle
- ▶ H5P
- ▶ Claude



AUSBILDUNGS-MODUL 7

Kompetenzorientierung mit jedem Teilnehmer

Individuelles Feedback- und Reflexionsgespräch zum eigenen Lerndesign-Projekt sowie zu den erworbenen Kompetenzen, mit konkreten Empfehlungen für die weitere berufliche Entwicklung.

Übungseinheiten

1. Individuelles Kompetenzfeedback-Gespräch
2. Reflexion des eigenen Lerndesign-Projekts
3. Empfehlungen für die weitere Entwicklung

Tools

- 1:1-Gespräch

AUSBILDUNGS-MODUL 8

Modulbezogene Lernerfolgsermittlung

Abschließende Lernerfolgskontrolle sowie Präsentation des Portfolio-Projekts vor der Gruppe als Nachweis der erworbenen Kompetenzen.

Übungseinheiten

1. Modulbezogene Lernerfolgskontrolle
2. Abschlusspräsentation: Das eigene Instructional-Design-Portfolio
3. Zertifikatsübergabe & Kursabschluss

Tools

- Präsentation



WOCHENPLAN

Woche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Woche 1	Modul 1	Modul 2	Modul 2	Modul 2	Modul 3
Woche 2	Modul 3	Modul 3	Modul 3	Modul 4	Modul 4
Woche 3	Modul 4	Modul 4	Modul 5	Modul 5	Modul 5
Woche 4	Modul 6	Modul 6	Modul 6	Modul 7	Modul 8

UNTERRICHTSKONZEPT

Didaktisches Konzept

Die Trainer:innen sind sowohl fachlich als auch didaktisch hoch qualifiziert und haben jahrelange Erfahrung in der operativen Umsetzung von Instructional-Design-Projekten. Du lernst in effektiven Kleingruppen (6 bis 25 Teilnehmende). Jeder Tag beginnt mit einem kurzen Daily-Check-in. Am Vormittag finden Live-Sessions mit Trainer:innen statt, am Nachmittag arbeitest du eigenständig an deinem Portfolio-Projekt.

Virtueller Klassenraum – Live-Präsenzunterricht

Der Unterricht findet über eine moderne interaktive audiovisuelle Plattform statt – bequem von zu Hause oder jedem anderen Ort. Der gesamte Kurs kann sich face-to-face sehen, in lippensynchroner Sprachqualität kommunizieren und an gemeinsamen Projekten arbeiten. Der Unterricht ist kein E-Learning, sondern echter Live-Präsenzunterricht über Videotechnik. Sessions werden aufgezeichnet und stehen zum Nacharbeiten bereit.

Career Coaching & Berufsaussichten

Mit CV-Check, Interview-Training und individueller Begleitung im Bewerbungsprozess erhältst du die Tools und das Selbstbewusstsein für deinen Karrierestart. Typische Einstiegsrollen sind Instructional Designer:in, Digital Learning Expert:in, Learning Experience Designer:in und E-Learning-Autor:in.

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Die Maßnahme ist nach der Zulassungsverordnung AZAV zertifiziert und wird von der Agentur für Arbeit gem. §81 / §82 SGB III gefördert. Bei Einreichung eines Bildungsgutscheines werden in der Regel die gesamten Lehrgangskosten übernommen. Die Agentur für Arbeit übernimmt bis zu 100 % der Weiterbildungskosten, wenn dadurch eine bestehende Arbeitslosigkeit beendet oder eine drohende abgewendet werden kann.

Eine Förderung ist auch über den Europäischen Sozialfonds (ESF), die Deutsche Rentenversicherung (DRV) oder über regionale Förderprogramme möglich. Auch Firmen können ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über eine Förderung der Agentur für Arbeit (Qualifizierungschancengesetz) qualifizieren lassen.

Änderungen möglich. Die Lehrgangsinhalte werden regelmäßig aktualisiert.